



Foto: A.Pürstinger

## DISTELFALTER

*Cynthia cardui* (L. 1758)

**FAMILIE:** Edelfalter (Nymphalidae)  
**ORDNUNG:** Schmetterlinge (Lepidoptera)

**BESCHREIBUNG:** Die Flügeloberseite des Distelfalters ist orange mit schwarzer Zeichnung. An der Spitze des Vorderflügels sind zusätzlich weiße Flecken vorhanden. Die Raupe, die stark derjenigen des Admirals ähnelt, ist heller oder dunkler grauschwarz mit auf dem Rücken und auf der Seite unterbrochenen gelben Streifen. Die verästelten Dornen sind gelb oder grau.

**LEBENSWEISE:** Der Distelfalter ist ein Wanderfalter, der in Mitteleuropa nicht überwintern kann. Vermutlich überwintert er nicht einmal regelmäßig in Südeuropa. Im Frühjahr wandern die Falter von Afrika nordwärts, wobei sie auch die Sahara überfliegen können. Die ersten bei uns im Frühjahr eintreffenden Distelfalter dürften in der Regel direkt aus Afrika eingewandert sein. Später wandern solche Tiere ein, die sich in Südeuropa aus von Afrika eingeflogenen Faltern entwickelt haben. Die Gonaden der Distelfalter reifen erst einige Tage nach dem Schlupf des Falters. Dadurch kann der Schmetterling einige Tage lang Wanderflüge bei geringerem Gewicht durchführen als wenn die Geschlechtsorgane bereits vollständig ausgereift wären. Die Eier werden einzeln an die Unterseite von Ackerkratzdistel, Silberdistel, Malven, Natternkopf, Beinwell und vielen anderen Pflanzen abgelegt. Dabei werden niedrige, besonnt wachsende Pflanzen in lückiger Vegetation bevorzugt, da dort höhere Temperaturen herrschen als an Stellen mit dichterem bzw. höherem Pflanzenbewuchs. Die Raupen leben einzeln zwischen den lose zusammengesponnenen Blättern der Futterpflanzen. Rotklee, Luzerne, Wiesen-Flockenblume, Wasserdost und Disteln sind wichtige Nektarpflanzen für die Falter. Fallobst oder blutende Baumwunden werden dagegen nicht genutzt. Männliche Falter warten in der freien Feldflur, meist auf vegetationslosem Boden sitzend, auf vorbeikommende Weibchen. Die Besetzung der Reviere erfolgt wie beim Tagpfauenauge nur nachmittags.

**LEBENSRAUM:** Als Wanderfalter kann der Distelfalter praktisch überall angetroffen werden. Bevorzugt nutzt er aber Flächen mit niedriger oder lückiger Vegetation, wie Felder, ungeteerte Wege oder Ruderalflächen.

**PHÄNOLOGIE:** Die ersten und meist stark abgeflogenen Falter findet man meist im April. Der Distelfalter kann dann bis zum September oder Oktober beobachtet werden.

**VERBREITUNG IN OBERÖSTERREICH:** Als Wanderfalter kann der Distelfalter in ganz Oberösterreich angetroffen werden, wo er nicht selten ist.

**VORKOMMEN IM ÖKOPARK:** Vorwiegend findet man ihn hier an besonnten Stellen mit nicht zu hoher Vegetation.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [109](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Distelfalter \*Cynthia cardui\* \(L. 1758\) 1](#)